

Finneck- Schulen <i>Maria Martha</i>	 Stiftung Finneck	
--	---	--

Protokoll zur Schulkonferenz	23.3.2026 10 Uhr in Rastenberg
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste Schulleiter/Moderator: Herr Kolodziej Entschuldigt: Frau Bleichrodt	

Ergebnis	Verantwortlich	Termin
- Begrüßung aller Anwesenden		
Festlegung der schulfreien Tage für das SJ 2026/2027 Es stehen zwei schulfreie Tage zur Verfügung. Aus den einzelnen Schulteilern wurden einige Vorschläge mitgebracht. Abstimmungsergebnis: Die meisten Ja-Stimmen entfielen auf den 30.11.26 und 31.5.27 Zusätzlich wird es wieder ein schulfreier Tag für die Schüler geben, an dem ein Fort- und Weiterbildungstag für alle Pädagogen organisiert wird.		
Auswertung der Schülerbefragung zur Schulspeisung 1. Analyse der Befragungsergebnisse Vom 19.1.-30.1.26 wurde eine umfassende Befragung der Schülerschaft zur Qualität und Zufriedenheit mit dem aktuellen Mittagessen durchgeführt. Die detaillierte Analyse der Ergebnisse wird zeitnah an alle Eltern versendet und zudem auch den Schülern über die Klassenlehrer zur Verfügung gestellt. Hauptergebnis: Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass laut der Auswertung eine überwiegende Zufriedenheit mit der Schulspeisung besteht. Dies bildet die positive Basis für die weiteren Optimierungsvorschläge. 2. Geplante Maßnahmen und Gesprächspunkte mit dem Koch Herrn Feige: Auf Basis der Schüler-Rückmeldungen wird ein Termin mit dem Koch vereinbart. Folgende Schwerpunkte wurden für das Gespräch zusammengetragen:		

Bestellrhythmus: Prüfung eines 14-tägigen Rhythmus für die Essensbestellung. Portionsgrößen: Wunsch nach einem zweiten Schnitzel (bzw. größeren Portionen) für die älteren Schüler, da die aktuellen Portionen teilweise als zu gering empfunden werden. Mischkalkulation der Kosten: Vorschlag, an Tagen mit kostengünstigeren Gerichten (z. B. Suppen) das eingesparte Budget für hochwertigere oder kostenintensivere Zutaten an anderen Tagen zu verwenden. Speiseplan-Optimierung: Die Schüler möchten die Speisepläne der letzten Wochen gemeinsam analysieren. Erstellung einer „Negativ-Liste“ mit Gerichten, die gar nicht mehr gewünscht sind. Einbringung von konkreten Wünschen für neue oder alternative Gerichte. Geschmackliche Feinabstimmung: Anregung zur Verwendung von mehr Gewürzen und Kräutern über die Basis-Würzung hinaus.		
Vorstellung der neuen Schulordnung 1. Zielsetzung und Erarbeitung Der Schulleiter stellte die umfassend erarbeitete Schulordnung vor. In den vergangenen Monaten wurde intensiv daran gearbeitet, alle relevanten, wichtigen und bereits beschlossenen Regelungen der Schule in einem zentralen Dokument zusammenzuführen. Wesentliche Ziele dieser Überarbeitung sind: Zentralisierung: Alle Verhaltensregeln und organisatorischen Vorgaben befinden sich nun an einem Ort, was die Übersichtlichkeit deutlich erhöht. Entschlackung der Bürokratie: Durch die detaillierte Schulordnung können die individuellen Schulverträge in ihrem Umfang reduziert werden, da allgemeine Regelungen nicht mehr doppelt aufgeführt werden müssen. 2. Veröffentlichung und Kommunikation Damit die neue Schulordnung im Schulalltag lebendig wird, wurden folgende Schritte für die Veröffentlichung festgelegt: Versand: Das Dokument wird zeitnah an alle Eltern versendet. Pädagogische Umsetzung: Die Klassenlehrer erhalten die neue Ordnung, um die Inhalte gemeinsam mit den Schülern im Unterricht zu besprechen und zu erläutern. Transparenz: Die Schulordnung wird dauerhaft auf der Schulhomepage zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.		

Anliegen der Schülervertretung und Standortfragen 1. Vorarbeit und Kommunikation Die Schülervertreter der einzelnen Außenstellen haben im Vorfeld Wünsche und Anregungen aus der Schülerschaft zusammengetragen. Ein Teil der Themen wurde besprochen, während andere Punkte gezielt in den jeweiligen Klassenverbänden thematisiert werden müssen. 2. Standortbezogene Einzelpunkte Für das Protokoll wurden folgende spezifische Bedarfe festgehalten: <u>Standort Ritterstraße:</u> Ausstattung: Es besteht der ausdrückliche Wunsch nach der Anschaffung einer Tischtennisplatte für den Außenbereich. Regenregelung: Es soll geprüft werden, inwieweit die Sporthalle bei Regenwetter durch die Schüler der Werkstufe genutzt werden kann (Pausengestaltung). <u>Standort Dreysestraße:</u> Ausstattung: Auch für diesen Standort wird der Wunsch nach einer Tischtennisplatte (aus Stein) im Protokoll vermerkt. <u>Standort Carl-Zeiss-Ring:</u> Flächennutzung: Es wird die Frage nach einer gemeinsam genutzten Fläche für den Förderbereich und die Schule geprüft, um Synergien besser zu nutzen. Infrastruktur: Es besteht Klärungsbedarf hinsichtlich einer Änderung bzw. Optimierung der Anfahrt der Schülerbeförderungsfahrzeuge.		
--	--	--

Kolodziej